

**V0425/15**  
öffentlich

**Stadträte Jürgen Siebicke, Ulrike Hodek,  
Christian Lange und Georg Niedermeier  
- Ausschussgemeinschaft BGI/DIE LINKE -**

Milchstraße 4  
85049 Ingolstadt  
Tel.: 0841 – 993 47850  
Fax: 0841 – 993 47853

E-Mail: stadtratsgruppe@bg-in.de

## **Antrag der Stadträte der Stadtratsgruppen der BGI und DIE LINKE**

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Ingolstadt  
Herrn Dr. Christian Lösel  
Rathausplatz 2  
85049 Ingolstadt

Ingolstadt, 3. Juni 2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir stellen folgenden **Antrag** zur Behandlung in der nächsten Stadtratssitzung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat einen Plan für den Rückkauf der an die Mannheimer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (MVV) Energie AG veräußerten Anteile an den Stadtwerken Ingolstadt vorzulegen. Dieser Plan kann einen schrittweisen Rückkauf oder einen Rückkauf im Gesamtpaket beinhalten.

### **Begründung:**

Anteile von insgesamt 48,4 Prozent an der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH wurden 2001 an die börsenorientierte Mannheimer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (MVV) Energie AG verkauft.

Die Versorgung der Ingolstädter Bürger mit Strom, Gas und Wasser ist Teil der Daseinsvorsorge und damit eine originäre Aufgabe der Kommune. Bei der Erfüllung von Grundbedürfnissen im Rahmen der Daseinsvorsorge soll die Stadt Ingolstadt unabhängig vom Streben nach Gewinnmaximierung der Energiekonzerne sowie möglichst frei von anderen externen Faktoren sein.

Durch eine Rekommunalisierung sind die Ingolstädter Stadtwerke wieder in der Lage, vollständig für die kommunale Energiepolitik zur Verfügung zu stehen. Die Bürger können beispielsweise über den Stadtrat eher mitentscheiden, welche Art von Strom zu welchem Preis angeboten wird. Außerdem besteht die Möglichkeit, die erwirtschafteten Gewinne unter anderem für soziale und ökologische Projekte zu verwenden.

Ingolstadt würde mit einem solchen Schritt dem aktuellen Trend folgen: Gemäß einer von der Deutschen Bank 2013 in Auftrag gegebenen Studie „planen 26 Prozent der deutschen Städte und Gemeinden in den nächsten fünf Jahren ihre Stadtwerke durch Anteilsrückkäufe oder eine Rücknahme von Konzessionen wieder der öffentlichen Hand zu übertragen. Ein weiteres knappes Viertel der Kommunen hat solch eine Rekommunalisierung bereits in den letzten fünf Jahren durchgeführt.“

In Anbetracht des „sich rasch wandelnden Energiemarktes, des zunehmenden Wettbewerbs und fortschreitender Regulierung“ hat beispielsweise die Stadt Solingen die ebenfalls im Jahr 2001 an die MVV Energie AG veräußerten Anteile an den Solinger Stadtwerken am 30. September 2012 wieder zurück gekauft.

Diesen Schritt wollen wir auch in Ingolstadt gehen. Kommunale Energiepolitik hat so zum Beispiel wieder die Möglichkeit, unverzüglich aus der Kernenergie auszusteigen und nur noch zertifizierten regenerativen Strom anzubieten. Außerdem können die Energietarife sozial gerecht gestaltet werden und eine preiswerte Grundversorgung für alle Bürger Ingolstadts sichergestellt werden.

gez.

Jürgen Siebicke

gez.

Ulrike Hodek

gez.

Christian Lange

gez.

Georg Niedermeier